

PRÄS

Stadtrat 19. Nov. 2015

Postulat:

Prüfung des Nachhaltigkeitsartikels 2a, betreffend der Photovoltaikanlage Burgerbeunden

Die Postulantin bittet den Gemeinderat rasch möglichst zu prüfen, ob der Nachhaltigkeitsartikel 2a der Stadtordnung massgebend ist und den Gemeinderat dazu verpflichtet, die Ausführung des Projekts „Photovoltaikanlage Burgerbeunden“ innert der vorgegebenen Frist umzusetzen.

Ausgangslage:

Am 13. Dez. 2010 beschliesst der Gemeinderat geeignete Dachflächen für die Photovoltaikanlage zu prüfen. Nach Prüfung und im Auftrag des Gemeinderates meldet die Abteilung Infrastruktur bereits am 07. Juni 2011 die Photovoltaikanlage beim KEV (Kostendeckende Einspeisung) an. Im Dezember 2014 bekommt die Stadt die Finanzierungszusage von Swissgrid (für KEV), gültig ab April 2015 für die nächsten 20 Jahre, wobei die Anlage bis am 31. Juni 2016 mit Beglaubigung am Netz angeschlossen sein muss. Im Finanzplan sind für die PV-Anlage seit Jahren CHF. 1,2 Mio. vorgesehen. Die Nachfrage nach Unterstützung durch die KEV ist sehr gross und die Wartefrist für neue Anlagen beträgt zur Zeit 3 Jahre. Da die KEV- Entschädigung laufend an die tieferen Produktionskosten angepasst wird, zahlt es sich aus, diesen Bau rasch zu vollziehen, damit die höheren Ansätze zur Auszahlung gelangen. Diese höheren Ansätze machen die 3-jährige Wartefrist mehr als wert.

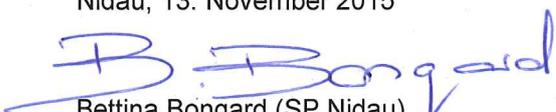
Sämtliche offenen Abklärungen wurden fachgerecht getroffen. Der Kostenvoranschlag, welcher im Oktober 2015 auf detaillierten Offerten basiert, ist mit CHF. 1.04 Mio gut kalkuliert. Die Zustandsanalysen der Schulhäuser Burgerbeunden liegen bereits vor. Letztere sind in einem guten Zustand, sodass der Einbau einer Photovoltaikanlage eine Wertvermehrung ist und sich lohnt.

Begründung:

Nidau ist seit 2009 Energiestadt. Energiestädte fördern erneuerbare Energien und eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Energiestadt zu sein bedeutet für uns als Stadt, dass wir eine nachhaltige, kommunale Energiepolitik vorleben und deren Ideen und Möglichkeiten vor allem umsetzen !

Auf Grund der Initiative der EVP/Grünen für ein nachhaltiges Nidau (November 2011) hat der Stadtrat am 21. Juni 2012 grossmehrheitlich dem Nachhaltigkeitsartikel zugestimmt. Am 23. November 2012 wurde dieser vom Nidauer Stimmvolk angenommen. Wir sind unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber verpflichtet, diesen Artikel nun umzusetzen. Wenn wir selbsttragende Projekte jetzt nicht ausführen, setzen wir den Artikel 2a in keiner Art und Weise um.

Nidau, 13. November 2015


Bettina Bongard (SP Nidau)

P. Muntli



(11)













